



Putz- und Fassaden-Systeme

P242T.de

Technisches Blatt

02/2016



## Rotkalk in-Klebemörtel

Mineralischer Klebemörtel

### Produktbeschreibung

Mineralischer Klebemörtel zum Verkleben von Rotkalk in-Board 045 und Rotkalk in-Board Laibung. Normalputzmörtel GP nach EN 998-1.

### Lagerung

Trocken und gegen Feuchtigkeit geschützt ca.1 Jahr im original verschlossenen Gebinde lagerfähig.

### Qualität

In Übereinstimmung mit der EN 998-1 unterliegt das Produkt einer Erstprüfung sowie der ständigen werkseigenen Produktionskontrolle und trägt eine CE-Kennzeichnung.

### Anwendungsbereich

Rotkalk in-Klebemörtel wurde speziell als Klebemörtel für die Innendämmung mit Rotkalk in-Board 045 und Rotkalk in-Board Laibung entwickelt. Die optimale Funktionsfähigkeit der Rotkalk in-Dämmsysteme ergibt sich aus dem abgestimmten Zusammenspiel der hydrophilen, kapillaraktiven Dämmplatten und des speziell entwickelten Rotkalk in-Klebemörtels.

### Eigenschaften und Mehrwert

- Normalputzmörtel GP nach EN 998-1
- Druckfestigkeitskategorie CS IV nach EN 998-1
- Mörtelgruppe P II nach DIN 18550
- Für Innen
- Nichtbrennbar
- Dampfdiffusionsoffen
- Frostbeständig
- Hohe Verbundhaftung und Abrutschsicherheit
- Lange Offenzeit

### Ausführung

#### Untergrundvorbereitung

Der Untergrund muss eben, trocken, tragfähig, sauber und frei von haftmindernden Rückständen, Ausblühungen und unverträglichen Beschichtungen sein. Altputze auf Festigkeit und Haftung zum Untergrund prüfen. Nicht tragfähige Altputze, Anstriche, Alttapeten und Schimmel entfernen. Kreidende Flächen grundieren.

Gipsputze können unter bestimmten Voraussetzungen auf Anfrage im Einzelfall verbleiben.

Unebenheiten durch einen Ausgleichsputz mit Rotkalk Grund bzw. Rotkalk Fein oder andere geeignete Maßnahmen egalisieren. Vor Weiterarbeit muss der Putz völlig durchgetrocknet sein.

#### Anmischen

25 kg Sack in ca. 5,5 l Wasser (ca. 0,22 l Wasser pro kg Pulver), Anmischen mit Elektrorührwerk oder Zwangsmischer.

#### Verarbeiten

Vor dem Verkleben der ersten Dämmplatte zwischen Dämmplatte und Fußboden bzw. Decke Entkopplungsstreifen (z. B. Knauf Dichtungsband) aufbringen. Bei Unebenheiten zusätzlich ein Fugendichtband (z. B. Knauf Fugendichtband FD) anordnen, um eine Lufthinterströmung zu vermeiden. Bei ebenen Wänden Rotkalk in-Klebmörtel immer vollflächig mittels Zahntraufel (Mindestzahnung 10 x 10 mm) auf Rotkalk in-Board 045/Rotkalk in-Board Laibung auftragen und durchkämmen (5 mm Mindestschichtdicke). Dämmplatte unmittelbar nach dem vollflächigen Auftrag des Rotkalk in-Klebmörtels in waagerechten Reihen unter gleichmäßigem Druck schiebend andrücken und lot- sowie fluchtgerecht ausrichten. Die Verlegung der Rotkalk in-Board 045 erfolgt im Verband mit einem Fugenversatz  $\geq 20$  cm, dicht gestoßen. Dabei darf kein Klebmörtel in die Fugen gelangen.

Größere Fehlstellen, z. B. im Plattenstoß, mit schmalen Plattenstreifen schließen. Schmalere Fehlstellen und eventuelle Ausbrüche mit Rotkalk in-Füllmörtel ausfüllen.

Bei unebenen Wänden mit einer Unebenheit von max. 8 mm kann Rotkalk in-Klebmörtel mittels Zahntraufel (Mindestzahnung 8 x 8 mm) auf der Wand vorgezogen werden.

Anschließend Rotkalk in-Klebmörtel mittels Zahntraufel (Mindestzahnung 8 x 8 mm) auf die Dämmplatte auftragen. Der Auftrag erfolgt im rechten Winkel zueinander. Rotkalk in-Board 045/Rotkalk in-Board Laibung unmittelbar nach Auftrag des Klebmörtels an die Wand drücken und ausrichten. Werkzeuge sofort nach Gebrauch mit Wasser reinigen. Je nach Witterung, frühestens nach 24 Stunden überarbeiten.

#### Verarbeitungstemperatur/-klima

Rotkalk in-Klebmörtel nicht bei Umgebungs- und Untergrundtemperaturen unter +5 °C verarbeiten. Frischen Mörtel vor Frost und schneller Austrocknung schützen. Bei hohen Temperaturen kürzere Abbindezeiten beachten.

### Technische Daten

Bezeichnung	Einheit	Wert	Norm
Brandverhalten	Klasse	A2-s1,d0	EN 13501-1
Druckfestigkeit	Kategorie	CS IV	EN 1015-11
Haftzugfestigkeit	N/mm <sup>2</sup>	$\geq 0,08$	EN 1015-12
Kapillare Wasseraufnahme	Kategorie	W 2	EN 1015-18
Trockenrohdichte	kg/m <sup>3</sup>	ca. 1.400	EN 1015-10
Koeffizient der Wasserdampfdurchlässigkeit $\mu$	–	15,4	EN 1015-19
Wärmeleitfähigkeit $\lambda_{10,dry,mat}$ ■ bei P = 50 %	W/(m K)	0,47	EN 1745

Die technischen Daten wurden nach den jeweils gültigen Prüfnormen ermittelt. Abweichungen davon sind unter Baustellenbedingungen möglich.

### Materialbedarf und Verbrauch

Auftragsdicke	Verbrauch ca. kg/m <sup>2</sup>	Ergiebigkeit ca. m <sup>2</sup> /Sack
Vollflächiges Kleben je mm Dicke	0,9	27,5

Der exakte Materialbedarf ist durch einen Probeauftrag am Objekt zu ermitteln.

### Lieferprogramm

Artikelbezeichnung	Verpackungseinheit Sack/Palette	Materialnummer
Rotkalk in-Klebmörtel 25 kg Sack	42	00522820



Ausschreibungstexte für alle Knauf Systeme und Produkte mit Exportfunktionen für Word, PDF und GAEB

[www.ausschreibungscenter.de](http://www.ausschreibungscenter.de)



**Sicherheitsdatenblatt beachten!**

Sicherheitsdatenblätter und CE-Kennzeichnung siehe

[pd.knauf.de](http://pd.knauf.de)

#### Knauf Direkt

Technischer Auskunft-Service:

► **Tel.: 09001 31-2000 \***

► [knauf-direkt@knauf.de](mailto:knauf-direkt@knauf.de)

► [www.knauf.de](http://www.knauf.de)

#### Knauf Gips KG Am Bahnhof 7, 97346 Iphofen

\* Ein Anruf bei Knauf Direkt wird mit 0,39 €/Min. berechnet. Anrufer, die nicht mit Telefonnummer in der Knauf Gips KG Adressdatenbank hinterlegt sind, z. B. private Bauherren oder Nicht-Kunden, zahlen 1,69 €/Min. aus dem deutschen Festnetz. Mobilfunk-Anrufe können abweichen, sie sind abhängig vom Netzbetreiber und Tarif.

Technische Änderungen vorbehalten. Es gilt die jeweils aktuelle Auflage. Die enthaltenen Angaben entsprechen unserem derzeitigen Stand der Technik. Die allgemein anerkannten Regeln der Bautechnik, einschlägige Normen, Richtlinien und handwerklichen Regeln müssen vom Ausführenden neben den Verarbeitungsvorschriften beachtet werden. Unsere Gewährleistung bezieht sich nur auf die einwandfreie Beschaffenheit unseres Materials. Verbrauchs-, Mengen- und Ausführungsangaben sind Erfahrungswerte, die im Falle abweichender Gegebenheiten nicht ohne weiteres übertragen werden können. Alle Rechte vorbehalten. Änderungen, Nachdruck und fotomechanische sowie elektronische Wiedergabe, auch auszugsweise, bedürfen unserer ausdrücklichen Genehmigung.

**Konstruktive, statische und bauphysikalische Eigenschaften von Knauf Systemen können nur gewährleistet werden, wenn ausschließlich Knauf Systemkomponenten oder von Knauf empfohlene Produkte verwendet werden.**